Pfarreiengemeinschaft
Schongau

# PFARRBRIEF

Ostern 2024

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,
liebe Christen!

Eine goldene Monstranz vor einem violetten Hintergrund: ein ungewöhnliches Foto auf der Titelseite eines Osterpfarrbriefes. Das Bild erinnert eher an das Fronleichnamsfest, bei dem dieses kostbare Gefäß mit dem „Leib des Herrn“ durch die Straßen der Stadt getragen wird.

Wer sich jedoch näher auf die künstlerische Gestaltung unserer Darstellung einlässt, der kann dabei tatsächlich ein Sinnbild für die drei großen österlichen Tage erkennen: Gründonnerstag - Karfreitag - Ostersonntag.

Den fast geschlossenen, rot-emaillierten Kreis können wir als Abendmahlstisch deuten, um den die zwölf Apostel - angedeutet durch 12 edle kleine Glassteine - versammelt sind. In der Mitte oben sieht man das mit besonderem Stein geschmückte Kreuz; es steht für Jesus. Das Kreuz ist blutrot und deutet bereits auf das Sterben des Herrn hin. Doch am Abend vor seinem Leiden hält Jesus noch einmal mit seinen engsten Jüngern ein Letztes Mahl und reicht ihnen *das* Brot, welches mehr ist als nur ein Stück Nahrung. Mit diesem Brot legt er ihnen gewissermaßen seinen Leib und damit sein Leben in ihre Hand und drückt damit seine Hingabe und seine Liebe bis zum Äußersten aus. Dieses „Lebendige Brot“ wird in der Mitte des Abendmahltisches sichtbar und als wahrer „Leib Christi“ - jetzt nicht mehr nur symbolisch - auch uns Jüngerinnen und Jüngern der Gegenwart fassbar. Die goldene Verbindung vom Kreuz zum glasgefassten Hostiengefäß macht ganz schlicht, aber unübersehbar die Einladung Jesu deutlich: „Nehmt und esst! Dieses Brot ist mein Leben für Euch!“

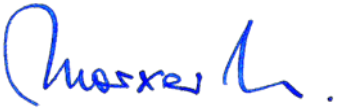
Aber nicht nur das Vermächtnis Jesu vom Gründonnerstag ist in der symbolträchtigen Monstranz heraus zu lesen; gerade der schwarzviolette Hintergrund verweist auf den Karfreitag. Nach dem Abendmahl geht der Herr in das Dunkel und die Nacht der Einsamkeit, des Verrates, der Verlassenheit und der Todesangst. Auch die Jünger verlassen den Herrn. Könnte man in einer weiteren Symbolik den roten Halbkreis mit den 12 Glassteinen auch als eine Fluchtbewegung der Zwölf nach unten, vom Kreuz weg deuten?

Die edle Monstranz spricht aber in ihrer Symbolik nicht nur vom Leiden und Sterben des Herrn, sondern auch von seinem Sieg über den Tod. Die kräftigen, aus Gold geschmiedeten Außenflanken wirken wie Flügel, die das ganze heilige Geschehen bergen wollen und nach oben öffnen, so als wollten sie sagen: Gott lässt seinen gekreuzigten Sohn nicht im Reich des Todes, sondern holt ihn heraus aus der dunkelsten Nacht. In der Auferstehung Jesu lässt der unsichtbare Gott seine grenzenlose Macht der Liebe erfahren. Zuerst erscheint der Auferstandene den Zwölf und dann auch vielen seiner Jünger; sie erkennen ihn wieder am Brechen des Brotes. Schließlich entzieht sich der Herr den Blicken der Seinen und geht in die unfassbare Herrlichkeit des Vaters im Himmel.

Im „Lebendigen Brot“ bleibt er jedoch uns Menschen nahe - damals wie heute!

Herzlich wünsche ich Ihnen gesegnete Heilige Tage!

Ihr Seelsorger



Norbert Marxer, Stadtpfarrer

# Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft in der Hl. Woche (Palmsonntag bis Ostern)

**Samstag, 23.03.** (Palmsonntag-Vorabend)

| | | |
|---|---|---|
| VChr | 18.00 | Pfarrgottesdienst mit Palmweihe und Leidensgeschichte unseres Herrn |

**Palmsonntag, 24.03.**

| | | |
|---|---|---|
| MaH | 10.00 | Pfarrgottesdienst mit Palmweihe und Leidensgeschichte unseres Herrn |

**Gründonnerstag, 28.03.**

| | | |
|---|---|---|
| MaH | 19.00 | **Hl. Messe vom Letzten Abendmahl** anschl. Betstunden |

**Karfreitag, 29.03.**

| | | |
|---|---|---|
| VChr | 09.00 | Kreuzweg |
| MaH | 09.00 | Kreuzweg |
| HlG | 10.00 | Kinderkreuzweg (Innenhof von Hl. Geist) |
| VChr | 15.00 | **Feier vom Leiden und Sterben Christi** mit Passion, Kreuzverehrung u. Kommunionfeier anschl. stille Anbetung |

**Ostersonntag, 31.03.**

| | | |
|---|---|---|
| VChr | 05.00 | **Osternachtfeier** |
| MaH | 10.00 | Festlicher Gottesdienst |

**Ostermontag, 01.04.**

| | | |
|---|---|---|
| VChr | 10.00 | Festlicher Gottesdienst |

# Ruhestand von H. Pfarrer Marxer

Unerwartet für alle teilte unser Stadtpfarrer Norbert Marxer in den Gottesdiensten am letzten Februar-Wochenende der Pfarreiengemeinschaft mit, dass der Bischof von Augsburg, H. H. Dr. Bertram Meier, sein Emeritierungsgesuch angenommen hat. Somit wird Pfarrer Marxer zum Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand eintreten.

Selbstverständlich werden wir im Sommer-Pfarrbrief ausführlich auf seine Zeit in Schongau zurückblicken, möchten ihm aber bereits an dieser Stelle ganz herzlich „Vergelt's Gott" für sein Wirken in unserer Pfarreiengemeinschaft sagen.

Hoffen und beten wir, dass sich ein guter Nachfolger finden wird, der ab September als Seelsorger in die PG Schongau kommt!

# Firmung in der Pfarreiengemeinschaft

Ein großer Tag wird für unsere Firmbewerber heuer der Freitag, 28. Juni: dann nämlich findet in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt dieses Jahr die Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft statt.
Ganz besonders freuen wir uns, dass in diesem Jahr H. H. Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger aus Augsburg zu uns kommen und unseren jungen Christen das Sakrament der Firmung spenden wird.

| | |
|---|---|
| Firmtermin: | Freitag, 28. Juni 2024<br>Gottesdienst um 10.00 Uhr |
| Firmspender: | H. H. Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger |
| Firmort: | Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Schongau |

*Norbert Marxer*
*Stadtpfarrer*

Atme in uns, Heiliger Geist
Brenne in uns, Heiliger Geist
Wirke in uns, Heiliger Geist

Atem Gottes, komm!

# Gottesdienst zum Beginn der Firmvorbereitung

Mit einem Gottesdienst am 24. Februar in der romanischen Basilika in Altenstadt begann für unsere Firmbewerber die Zeit der Vorbereitung auf den Empfang des Firmsakraments. Dieser Jugendgottesdienst, der von Diözesanjugendpfarrer Tobias Wolf gehalten wurde, stand unter dem Motto „Here I am“ - und die Firmlinge folgten gerne der Einladung, explizit ihr Handy mitzubringen. Die musikalische Gestaltung übernahm die Jugend-2000-Band und die Firmlinge waren beispielsweise beim Vortrag der Fürbitten selbst aktiv mit eingebunden.

Nach diesem gelungenen Auftakt wünschen wir unseren Firmbewerbern auch bei allen weiteren Treffen und Aktivitäten auf dem Weg der Firmvorbereitung viel Freude und Gottes Segen!

# Erwachsenen-Taufe in der Osternacht

Ein besonderes Ereignis prägt heuer die Osternacht in unserer Pfarreiengemeinschaft: in diesem Rahmen dürfen wir einen Erwachsenen durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der röm.-kath. Kirche aufnehmen.

Seit geraumer Zeit bereitet sich Herr Waldemar Klustrach auf diesen besonderen Tag vor. Am ersten Fastensonntag wurde er im Augsburger Dom von Diözesanbischof Dr. Bertram Meier im Beisein von Stadtpfarrer Norbert Marxer, seiner Familienangehörigen sowie Vertretern unserer Pfarreiengemeinschaft zum Empfang der Taufe zugelassen. Gleichzeitig wurde Pfarrer Marxer die Erlaubnis erteilt, Herrn Klustrach in der Osternacht die Taufe in Verbindung mit der Firmung und die Hl. Kommunion zu spenden.

Wir freuen uns auf dieses seltene Ereignis und wünschen dem Taufbewerber für seinen weiteren Lebens– und Glaubensweg alles Gute und Gottes Segen.

# Kreuz und Bild in Verklärung Christi

Eine optische Veränderung ist den regelmäßigen Besuchern der Pfarrkirche Verklärung Christi sicher nicht entgangen: seit dem Christkönigssonntag des vergangenen Jahres hat das große gotische Kreuz aus der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt als Dauerleihgabe seinen künftigen Platz an der dunklen Beton-Rückwand des Kirchenraumes gefunden.
Gleichzeitig wurde die Darstellung „Verklärung des Herrn“, ein Gemälde des Obergünzburger Kirchenmalers Johannes Kaspar aus dem 19. Jahrhundert, an der hellen Wand über der Empore angebracht.

Beim Verlassen der Kirche richtet sich somit der Blick einerseits auf den gekreuzigten und andererseits auf den erhöhten und auferstandenen Herrn im Licht der Verklärung.

*Norbert Marxer*
*Stadtpfarrer*

# Neue Glocken
# für die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt

Bis ins Jahr 2010 oder genau genommen sogar bis 1995 zurück - also noch in die Amtszeit von Pfarrer Bernhard Mooser - reicht der Gedanke, das derzeitige gusseiserne Geläute der Stadtpfarrkirche aus dem Jahr 1949 (im Übrigen eines der drei größten noch im Dienst befindlichen Gusseisen-Geläute Deutschlands!) durch neue Bronzeglocken zu ersetzen. So heißt es in der Ausgabe der Schongauer Nachrichten vom 2. Mai 2010 wörtlich:
*„Vier neue Bronzeglocken für die Schongauer Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt und einen barrierefreien Eingang am Südportal: Diese Projekte will Pfarrer Bernhard Mooser verwirklichen.*
*„Jede Dorfkirche hat ein schöneres Geläute als die Stadtpfarrkirche Schongau" - das sagte Bernhard Mooser auf der Jahresversammlung der „Förderer Mariae Himmelfahrt" im Jakob- Pfeiffer-Haus. Über das Geläut ist Schongaus Seelsorger bei seinem Dienstantritt vor 15 Jahren „richtiggehend erschrocken". Des Rätsels Lösung: Der etwas andere Klang kam von den vier Gusseisenglocken, die 1949 auf dem Turm aufgehängt worden sind."*

Allerdings wurde es zunächst still um den Wunsch von Pfarrer Mooser: 2012 musste aufgrund des massiven Schimmelbefalls, statischer, technischer und klanglicher Probleme die dringend notwendige Erneuerung der Orgel Vorrang bekommen. Anschließend erfolgte durch die Unterstützung des Fördervereins der Stadtpfarrkirche die Realisierung des barrierefreien Südeingangs, die Restaurierung der Epitaphien und die Maßnahme um das ehemals außen an der Ostseite befindliche barocke Kreuz, das nun gegenüber der Kanzel seinen Platz in der Stadtpfarrkirche fand.
Nach Beendigung all der genannten Maßnahmen wurde nun der Förderverein unter dem Vorsitz von Helmut Hunger erneut aktiv und griff (angesichts der anvisierten notwendigen Außenrenovierung der Stadtpfarrkirche) den Wunsch von Pfarrer Mooser nach neuen Glocken wieder auf.

## Die Maßnahme:

Momentan befinden sich im Kirchturm der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt insgesamt sechs Glocken. Vier davon wurden 1949 aus Eisen-Hartguss gefertigt (als Ersatz für die im Krieg abgenommenen Bronzeglocken aus dem Jahr 1914), eine der Bronzeglocken von 1914 durfte während des Kriegs in der Kirche verbleiben und wird nun ins neue Geläute übernommen. Schließlich - leider kaum bewusst - ein kostbares Totenglöcklein, das laut Inschrift auf das Jahr 1493 (!) datiert ist und somit bereits seit der Entdeckung Amerikas in Schongau läutet. Dieses bleibt selbstverständlich ebenfalls erhalten.

Geplant ist nun, die vier Gusseisenglocken durch neue aus Bronze zu ersetzen. Zugleich sollen zwei neue, kleine Glocken das historische Totenglöcklein von 1493, das derzeit nicht im Verbund mit den anderen Glocken geläutet werden kann, in den Gesamtklang einbinden.

Überraschend schnell ging der Förderverein mit Helmut Hunger die Maßnahme an, so dass bei der Glockengießerei Perner in Passau bereits jetzt die so genannten „falschen Glocken“ (quasi das „Negativ“, nach denen dann die „richtigen“ Glocken gegossen werden) zum Guss der neuen Glocken bereit stehen.

So freuen sich Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung auf das große Geschenk des Fördervereins, der sich seit Jahren dieses Vorhabens angenommen hat.. Viele Förderer aus unserer Pfarreiengemeinschaft haben dieses Projekt auch durch großzügige Spenden mitgetragen - darunter inzwischen betagte Gläubige, die noch als Kinder die Entfernung der alten Bronzeglocken zu Kriegszwecken miterlebt haben.

Die Fa. Perner hat den Guss der neuen Glocken für Anfang Mai angekündigt. Zu gegebener Zeit will der Förderverein einen Bus nach Passau organisieren, um das besondere und seltene Ereignis mitzuerleben.

Nach dem Guss wird aber noch nicht sogleich die Hängung der Glocken erfolgen. Dies wird erst wesentlich später und im Zusammenhang mit der Sanierung der Stadtpfarrkirche geschehen.

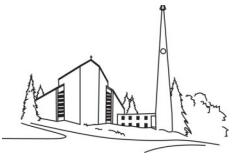
Vor der Hängung werden die Glocken in einem feierlichen Akt geweiht und gehen damit in das Eigentum der Kath. Kirchenstiftung Mariae Himmelfahrt über.

Ihr Klang soll dann den Gläubigen und allen Menschen guten Willens ein freudiges, ein mahnendes oder ein trauriges Zeichen sein - letztlich aber stets den Frieden verkünden!

# Misereor-Fastenaktion

Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine **Fastenaktion für das Jahr 2024** unter das Leitwort „Interessiert mich die Bohne“. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Landpastoral der Diözese Pasto, engagiert sich Misereor in Kolumbien für die Stärkung kleinbäuerlicher Gemeinschaften durch alternative Anbaumethoden.

Das diesjährige Aktionsplakat greift das bekannte Sprichwort „Interessiert mich nicht die Bohne“ auf und wandelt es um, um die Bedeutung der Bohne – als Symbol für Nahrung, Wachstum und Zukunft – hervorzuheben. Diese Neuinterpretation des Sprichworts unterstreicht die Bedeutung jedes einzelnen Menschen und jeder einzelnen Geschichte, insbesondere die der Kleinbauern und -bäuerinnen in Kolumbien. So steht die Bohne, ein Hauptnahrungsmittel Kolumbiens, im Zentrum dieser Aktion. Ziel ist es, die lokale Bevölkerung zu stärken und Ernährungssouveränität zu ermöglichen.



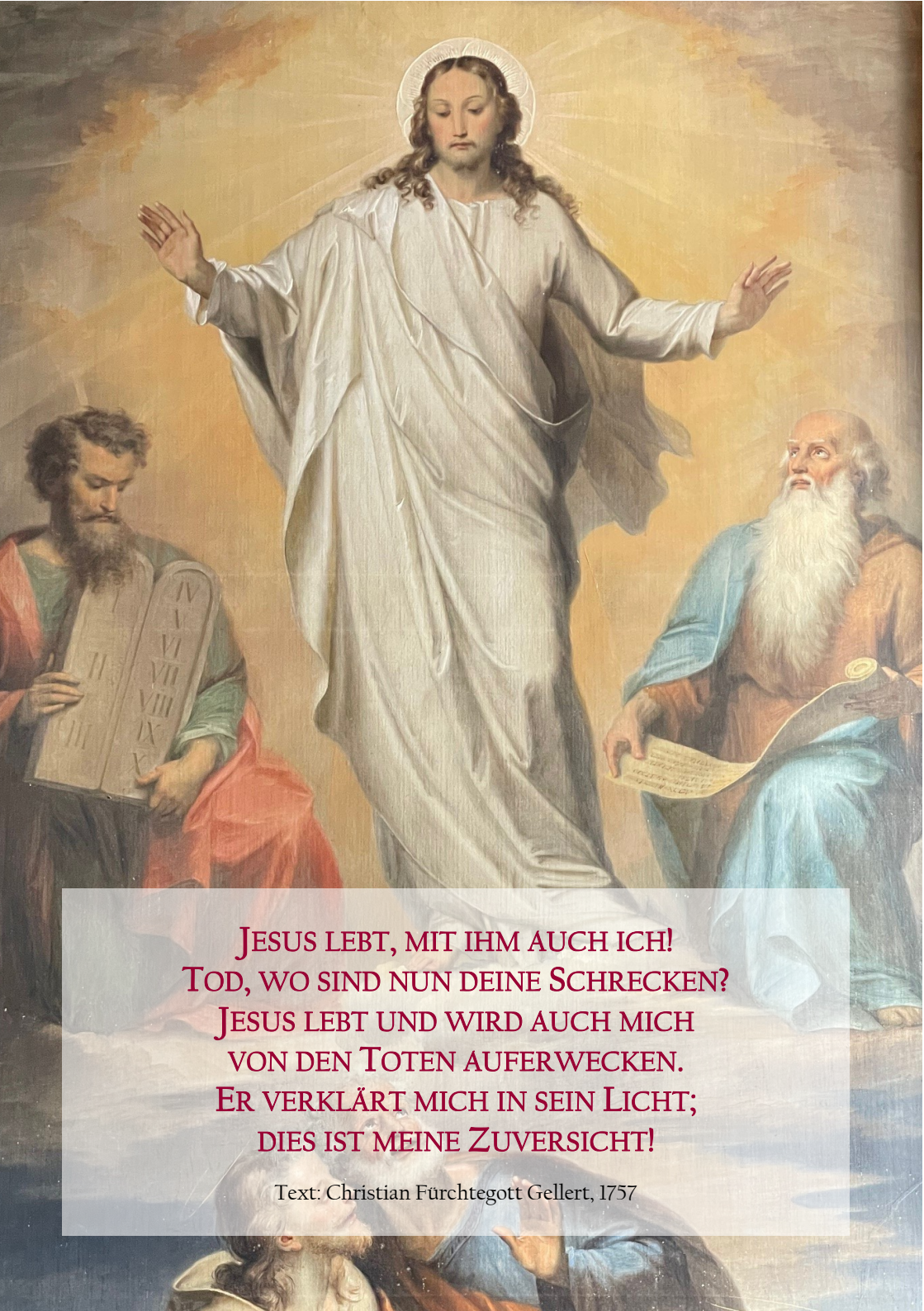
# Öffentliche Pfarrbücherei Verklärung Christi

Diese Bücherei im Pfarrzentrum der Pfarrei Verklärung Christi ist eine öffentliche Bücherei für alle Generationen. Ja, tatsächlich, wir würden uns über weitere Leserinnen und Leser sehr freuen.
Schauen Sie doch einfach einmal vorbei im Pfarrzentrum
Schönlinder Str. 39

**Unsere aktuellen Öffnungszeiten:**
**Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr**
**Dienstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

Findet im Pfarrzentrum der beliebte Begegnungscafé-Nachmittag statt, hat zeitgleich die Bücherei geöffnet.
Neben der Gelegenheit, in der Pfarrbücherei zu schmökern, finden sich dort ebenso handgetöpferte Deko-Artikel für innen und außen zum Verkauf: diese sind handgefertigt von der Töpfergruppe der Pfarrei Verklärung Christi.

*Kornelia Funke*



Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Jesus lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht!

Text: Christian Fürchtegott Gellert, 1757

# Begegnungscafé

Inzwischen sind diese monatlichen Begegnungsnachmittage zu einer festen und schönen Einrichtung geworden. Im Wechsel zwischen dem Jakob-Pfeiffer-Haus und dem Pfarrheim Verklärung Christi organisieren wir sehr gerne diese Nachmittage. Wir – das ist ein rühriges Team der Pfarreiengemeinschaft, das sich regelmäßig im Sinne der Gemeinschaft engagiert.
Sei es ein Vortrag, ein Informationsnachmittag, etwas Musikalisches oder einfach nur zum Treffen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, immer herrscht gute Laune.
Jüngst, zum Faschingsnachmittag, war der Pfarrsaal in Schongau-West sehr gut besucht. Alle Generationen waren vertreten. Neben vielen anderen Pfarreimitgliedern haben die Frauen vom Katholischen Frauenbund an diesem Nachmittag mit lustigen und tänzerischen Einlagen mitgewirkt.

Interesse geweckt? Kommen Sie einfach vorbei - alleine oder in Begleitung, jeder ist herzlich willkommen.

Hier unsere nächsten Termine:
Donnerstag, 22. Februar / Jakob-Pfeiffer-Haus
Montag, 18. März / Pfarrheim Verklärung Christi
Donnerstag, 18. April / Jakob-Pfeiffer-Haus
Montag, 13. Mai / Pfarrheim Verklärung Christi
Donnerstag, 13. Juni / Jakob-Pfeiffer-Haus
Beginn jeweils 14.00 Uhr – nähere Informationen in den Pfarrnachrichten oder in der lokalen Presse.

Gerne können Sie ebenso in den Pfarrbüros anrufen und sich erkundigen – 08861/71712 oder 08861/4432

*Kornelia Funke*

# Kath. Frauenbund

## Frauenbund auch 2024 schon aktiv

### Erfolgreicher Secondhand-Faschingsmarkt

Der Faschingsmarkt, den die „Aktion Hoffnung“, wieder gemeinsam mit dem Katholischen Frauenbund Schongau veranstaltet hat, ließ die Herzen vieler Faschingsfans höher schlagen. Faschingsartikel aus einem breit gefächerten Fundus wurden angeboten. Groß geschrieben wird bei den Kunden der Gedanke der Nachhaltigkeit, auch die Unterstützung von Entwicklungsprojekten findet großen Anklang. Mit einem Reinerlös von 1039,68 Euro, war die Aktion wieder ein voller Erfolg.

Das Bild zeigt die Helfer des Schongauer Frauenbundes mit Marianne Scherer von Aktion Hoffnung. (1. von rechts)

## Begegnungscafé im Fasching

Am 29. Januar fand im Pfarrsaal Verklärung Christi das Begegnungscafé mit Fasching, in Kooperation mit dem Kath. Frauenbund statt. Zahlreiche Gäste genossen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Live-Musik und den Einlagen des Kath. Frauenbundes. Drei unserer Mitglieder führten einen lustigen Sketch auf und die Tanzgruppe bewegte sich mit ihren bunten Kostümen zu brasilianischen Rhythmen.

## Brotandacht leitet die Solibrot-Aktion ein

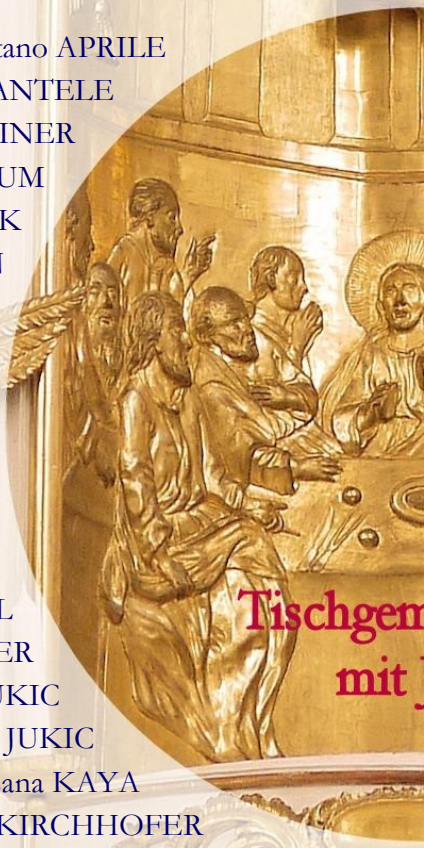
Die Brotandacht hat schon Tradition in Schongau. Mit besinnlichen Texten und Liedern wurde die Andacht im Jakob-Pfeiffer-Haus gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde diese von Frau Dr. Voigtmann. Danach wurde das Solibrot verköstigt.

P.S.: Terminänderung - Das Sonnwendfeuer findet nun am 27. Juni statt. Näheres in der Tagespresse.

*Eva Zink*

# Unsere Erstkommu

Gaetano APRILE
Max BANTELE
Katharina BARNSTEINER
Philipp BLUM
Marta BOSNJAK
Johannes COBAN
Emily DEUTSCH
Emilia DEVETZIS
Johann FASSELT
Emilia GERNER
Sophia GLASOW
Niklas HARTWIG
Louis HIRSCHVOGEL
Luis HÖPFL
Laura HÜTTNER
Aleksandra JUKIC
Antonio JUKIC
Cana KAYA
Leopold KIRCHHOFER
Xaver KOTZ




„Jesus, der

# unionkinder 2024

Lea KRABBAT
Nadine KRUTSCH
Samuel KULIGOWSKI
Nahla LANGUN
Ronja LEDER
Susanna LEHMANN
Kylian MAROTO-GARBACZ
Liam MAROTO-GARBACZ
Severin MOCK
Aaron PFETTRISCH
Franz RESSLE
Anna-Lena SCHLÖSSER
Marie SCHLOTTHAUER
Florian SCHÖTTL
Caesar SERIO
Christina SLIWA
Yannick SOMMER
Gioele SONORO
Felix STROBL
Maya TOMASCHEK
Amalia VATTER

gute Hirte“

# Schongauer Orgelnacht 2024

Traditionell findet auch heuer am Pfingstsonntag, 19. Mai, ab 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ die „Schongauer Orgelnacht“ statt. In drei Konzerten von jeweils ca. 45 Minuten Dauer erleben Sie die enorme klangliche Bandbreite und Vielseitigkeit der beiden Sandtner-Orgeln sowohl solistisch, wie auch als Begleitinstrument. Der Eintritt ist frei, Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Freiwillige Spenden kommen der Kirchenmusik in der Pfarrei zugute.

19.00 Uhr Konzert 1
Orgelwerke von J. S. Bach, M. Reger

*Birgit Brücklmayr, Orgel*

19.45 Uhr Konzert 2
Werke für Flöte und Orgel
von F. Schwindl, C. Reinecke

*Katharina Ehlich, Flöte*
*Andreas Wiesmann, Orgel*

20.30 Uhr Konzert 3
Orgelwerke von J. S. Bach, D. Buxtehude,
J. Haydn, F. Liszt

*Andreas Wiesmann, Orgel*

# Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen in der Pfarreiengemeinschaft Schongau

In einer Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft gibt es viele Aufgaben und Dienste, Hilfeleistungen und Angebote für die Gemeinschaft. Da wird viel von Hauptamtlichen und Angestellten bewältigt, überaus viel aber wird von ehrenamtlichen Frauen und Männern gestemmt. Ohne das Ehrenamt in Kirche und Pfarrei könnte vieles nicht geschehen. Es sind nicht selten sogar die ganz kleinen Dienste, die oft im Verborgenen geschehen, welche aber zur Lebendigkeit einer Pfarrgemeinschaft spürbar beitragen.

**Als Dank für jedes ehrenamtliche Engagement**
in unserer Schongauer Pfarreiengemeinschaft
lade ich Sie, die Ehrenamtlichen, ein zu einem
**„Abend der Ehrenamtlichen“**
**am 04. Mai 2024.**
Wir feiern in der Pfarrkirche Verklärung Christi
**um 18.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst**
und denken dabei besonders an die Verstorbenen
im kirchlichen Ehrenamt.
Im Anschluss treffen wir uns zu einer
**Zusammenkunft im benachbarten Pfarrheim.**

Das Kennenlernen oder Wiedersehen, der Austausch oder einfach die Begegnung sollen den Abend prägen.

So freue ich mich auf einen frohen Abend mit Ihnen!

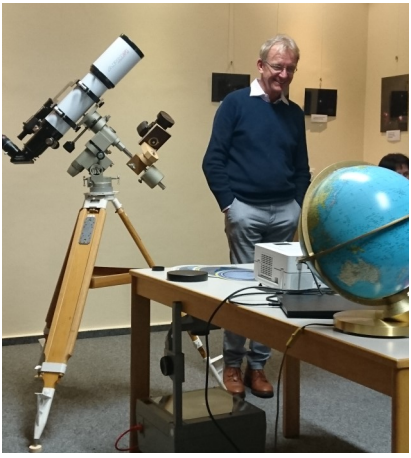
*Norbert Marxer, Stadtpfarrer*

# Kolpingsfamilie Schongau

## Vielfältige Aktivitäten der Kolpingsfamilie Schongau

Die Kolpingsfamilie Schongau ist eine lebendige und engagierte Gemeinschaft, die sich durch ihre breit gefächerten Aktivitäten einen festen Platz im Leben Schongaus erobert hat. Gemeinschaft, soziale Projekte und die Mitgestaltung des Pfarreilebens sind wichtige Ziele der Kolpingsfamilie.

## Gemeinschaftsaktivitäten



Gemeinsame Ausflüge, Feste und Feiern fördern den Zusammenhalt und bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen. Außerdem bringen die Mitglieder ihre Themen ein: so konnten wir wieder einen wunderbaren Abend mit unserem Hobbyastronomen Bruno Atzler verbringen, der uns seine Mondbeobachtungen und –fotografie vorstellte. Ein großes Projekt in diesem Rahmen ist der jährliche Faschingsball, der auch heuer mit großem Erfolg stattgefunden hat.

## Soziale Projekte:

Ein zentraler Aspekt der Kolpingsfamilie Schongau ist ihr soziales Engagement. Die Mitglieder setzen sich für verschiedene soziale Projekte ein, um Menschen in Not zu unterstützen. Vor Weihnachten wurden über 80 Tüten mit selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen an die Tafel weitergegeben, mit denen vielen Familien eine Freude bereitet wurde.

## Religiöse Angebote

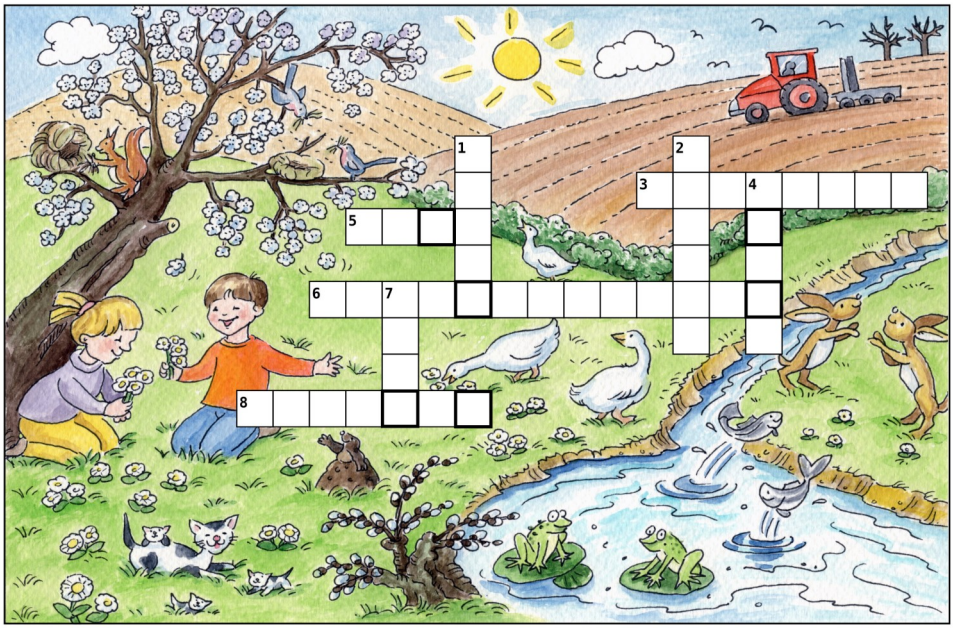
Ein fester Bestandteil unserer Arbeit ist die Gestaltung von regelmäßigen Anbetungen, religiösen Liederabenden und der Kinderrosenkranz im Oktober.
Unsere Waldweihnacht am zweiten Weihnachtstag war von vielen kleinen und großen „Hirten“ gut besucht.

## Programm

Das Programm der Kolpingsfamilie Schongau erscheint im Augenblick dreimal jährlich und wird in den Kirchen und Pfarrbüros zur Mitnahme ausgelegt. Wir laden alle ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein – man muss kein Mitglied sein!!! *Mechthild Gerbig*

# Kinderseite

## Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



**Waagrecht**

**3.** Kleine süße, rote Früchte vom Baum
**5.** Bringt an Ostern die Eier
**6.** Blume, dem die Gans den Namen gab
**8.** Damit fährt der Bauer auf das Feld

**Senkrecht**

**1.** Sorgt für unseren Honig
**2.** Tiere, die im Wasser leben
**4.** Strahlt vom Himmel
**7.** Vögel legen ihre Eier hinein

**Lösungswort:** _ _ _ _ _ _

Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de


## Impressum

Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau
Kirchenstraße 7 / 86956 Schongau
Internet: www.pg-schongau.de
E-Mail: pg.schongau@bistum-augsburg.de
Auflage: 3.600

# Familiengottesdienst, Familienkirche und Krabbelkindergruppe in der Pfarreiengemeinschaft Schongau

## Adventsweg für Kinder und Familien und alle, die mitfeiern wollten, „Danke für Gottes Geschenke“ in Mariae Himmelfahrt

In der Adventszeit hatten wir für unsere Kinder und Familien eine besondere Wegstrecke mit Friedenskerze vorbereitet. Im **Warten auf die Geburt Jesu** waren die Kinder mit Eifer dabei, aus einem Riesenkarton faszinierende Dinge herauszuholen und sich Gedanken darüber zu machen. **Gottes schöne Schöpfung** war am **ersten Adventssonntag in der Mariae Himmelfahrt-Kirche** angedacht. Am **zweiten Adventssonntag** war das Motto **„Danke für die Menschen, die uns von Gott erzählen“ in der Kirche Verklärung Christi**. **Heilige und ihre Symbole** waren im Vordergrund und die Kinder konnten erklären und kennenlernen. Das schönes **Thema am dritten** Adventssonntag in Mariae Himmelfahrt „**Danke für die kleinen Dinge, die aber sehr kostbar sind“**, erinnert uns, **dass im Leben gerade Kleinigkeiten, die erfreuen und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wahre Schätze sein können – wenn man sie sieht** und erinnern daran, **dass wir für andere zum Geschenk werden und unser Glaube ein Geschenk Gottes ist.** Am Ende der Familiengottesdienste gab es eine kleine Überraschung.

## Krabbelkinderkirche: Thema „Vertrauen“ am Samstag, den 27.01.2024 im Pfarrheim Verklärung Christi

Für die Kleinsten in unserer Pfarreiengemeinschaft gibt es jetzt alle zwei Monate eine Krabbelkinderkirche. Hier darf alles über die Sinne erfahren werden. Fühlen, riechen, sehen, hören und sich ausprobieren und erzählen…alles ist willkommen. **Friedenskerze und Liedrituale waren dabei und die Kleinen musizierten mit Rassel, Tamburin, Glockenspiel und Rasselei. Ein Suchspiel machte neugierig…Dem Markus-Evangelium für den Tag: „Der Sturm auf dem See**“, durfte gelauscht wer-

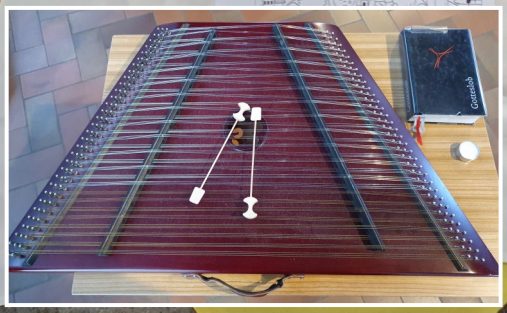
den und alle erfuhren: **Jesus liebt uns immer – egal was kommt, wir dürfen ihm vertrauen und sind bei ihm geborgen.** Durch Kuchen und Tee gestärkt, machten wir uns auf den Weg **zur Kirche „Verklärung Christi", entzündeten** Kerzen im Mutter-Gottes-Winkel, Jesus auf dem Esel wurde gestreichelt, die Krippe bewundert, der Hl. Josef entdeckt und der Hl. Antonius von Padua besucht. Mal schauen, wen wir beim nächsten Mal entdecken…

## Familienkirche, Sonntag, den 04.02.2024 mit dem Thema „Darstellung des HERRN" - „Mariä Lichtmess" in Verklärung Christi"

Im Volksmund wird am **02.02. „Mariä Lichtmess"** gefeiert, **liturgisch offiziell „Darstellung des HERRN"**. Die Kinder und Familien erfuhren, was es mit dem **Brauch** auf sich hat und wie **Jesus mit seinen Eltern in den Tempel** kam und warum. Im Evangelium nach Lukas 2,21-40 erfuhren Kinder und Erwachsene **was genau geschah.** Spannend für die Kinder war, dass Jesus auch einmal ein Kind war– wie wir alle, obwohl er Gottes Sohn ist. Die **Handpuppe Noah wurde diesmal von einem Kind, Franziska, betreut.** Schön war zu sehen, dass einige Kinder das **Suchritual von Jesusikone, Jesuskerze und Kinderbibel** schon kannten und auch beim bekannten Anfangslied **„Wir feiern heut' ein Fest"** fest miteinstimmten. Eine Besonderheit war die musikalische Umrahmung von Daniela Ertl mit dem Hackbrett. **Jesus hat Licht in unsere Welt gebracht und deshalb waren Klein und Groß eingeladen, vor dem Altar ein Licht zu entzünden.** Es wurde eine richtig schöne, lange Lichterkette. Jeder durfte seinen Wunsch vor Gott bringen und ich bin sicher, er hilft, wenn auch manchmal anders als erwartet. Abschließend gab es für besinnliche Momente daheim ein Teelicht für alle und ein Ausmalbild der Darstellung des HERRN.

**Ich danke allen, die mitgeholfen haben, ob durch Fotos, Mesnerdienst, Laubsägearbeit und musikalischer Umrahmung und vieles mehr...Ganz besonders bedanke ich mich bei Euch Kindern fürs Mitmachen und einige von euch haben auch beim Liederbuch austeilen geholfen. Super! Ein herzliches Vergelt's Gott.**

*Kathrin Binsteiner-Gründer*
*im Auftrag der Pfarrei für unser Team*


Gästebuch

# Familienwochenende in Violau

Auch 2024 durften wir das Jahr wieder mit einem Wochenende in Violau beginnen. Vom 19.-21. Januar trafen sich knapp 20 Familien (insgesamt über 70 Teilnehmende und somit mehr als ausgebucht) unter dem Motto „Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuer – einfach einmal rauskommen“ im Bruder-Klaus-Heim, um dort ein paar schöne Tage in der Gemeinschaft zu erleben. Neben altbekannten Gesichtern waren diesmal auch einige neue Familien und viele Kinder dabei. Das gegenseitige Kennenlernen stand deshalb am Freitag besonders im Mittelpunkt.

Am Samstagvormittag wurden die Erwachsenen von Angelika Feistl als Referentin durch das Thema geführt und erhielten durch theoretische und praktische Impulse viele Denkanstoße und Gesprächsanlässe. Die Kinder wurden während dieser Zeit von engagierten GruppenleiterInnen in Kleingruppen betreut und setzen sich auf ihre ganz eigene Art und Weise mit dem Thema auseinander.

Der Samstagnachmittag war reserviert für gemeinschaftliche Aktivitäten. Zuerst gingen die Familien draußen auf ihre persönliche Schatzsuche, anschließend nutzten wir das großzügige Bruder-Klaus-

Heim und veranstalteten eine wilde Detektivjagd à la Cluedo durch das ganze Haus. Beim bunten Abend und dem gemeinsamen Spielen in der Turnhalle hatten alle nochmal richtig viel Spaß.

Den Abschluss bildete am Sonntag der gemeinsam vorbereitete und gestaltete Wortgottesdienst, bei welchem sich alle Teilnehmenden entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen einbringen konnten und ihn zu etwas ganz Besonderem machten.

Rückblickend erlebten wir ein tolles Wochenende voller Gemeinschaft, neuen Bekanntschaften, Input, Spaß und Abwechslung vom Alltag, aus welchem die TeilnehmerInnen hoffentlich viel für sich mitnehmen und Kraft schöpfen konnten.

Unser besonderer Dank gilt dabei unserer Referentin Angelika Feistl und den GruppenleiterInnen für die tolle Kinderbetreuung und Mitgestaltung beim Programm.

Wir freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr!
*Das Violau-Orgateam*

**Termin zum Vormerken für nächstes Jahr:**
31.01.-02.02.2025

# Das macht die Jugend - Skilager 2024

Das Skilager 2024 war ein echtes Highlight! Endlich konnten wir wieder nach vier Jahren gemeinsam im angestammten Haus in Sulzberg, Vorarlberg, unterkommen und gemeinsam ein paar Tage verbringen

Der erste Tag startete mit perfektem Wetter im Skigebiet Fellhorn/Kanzelwand. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen (vielleicht auch etwas zu warmen) Temperaturen erkundeten wir die Pisten und hatten jede Menge Spaß. Das Wetter brachte uns aber ganz schön ins Schwitzen. Abends saßen wir dann alle zusammen, tauschten unsere Erlebnisse aus und genossen das gemeinsame Essen.

Am zweiten Tag zog es uns nach Balderschwang, wo wir erneut von warmem Wetter begrüßt wurden. Die Bedingungen auf den Pisten waren vormittags super und wir hatten gemeinsam viel Spaß auf den Pisten. Bilanz des zweiten Skitages waren glückliche (aber auch etwas erschöpfte) Skifahrer und eine kaputte Skibindung :-)

Leider spielte das Wetter am dritten Tag nicht mit, und wir konnten nicht wie geplant Skifahren gehen. Doch anstatt uns davon die Laune verderben zu lassen, entschieden wir uns spontan für einen Ausflug zur Therme in Oberstaufen. Dort konnten wir uns im warmen Wasser entspannen und den Tag trotzdem genießen.

Alles in allem war das Skilager 2024 ein voller Erfolg, wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Ab auf die Piste! (Dann hoffentlich mit mehr Schnee ;-)

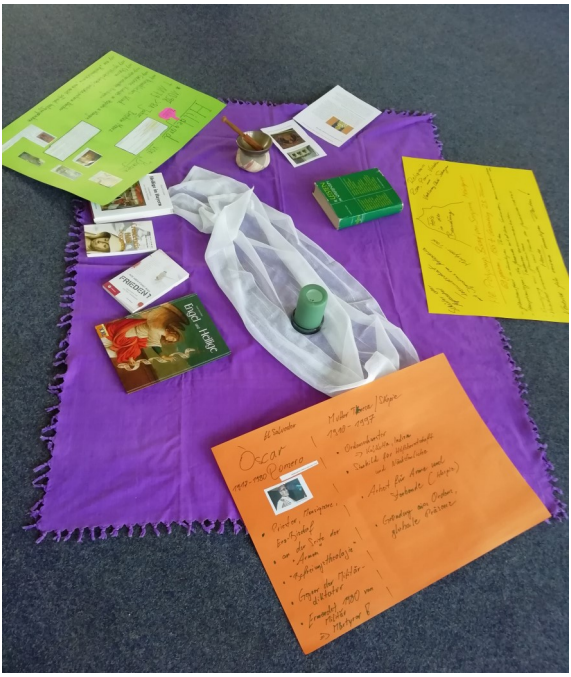
## Zeltlager 2024

Zeltlager 2024 OLYMPIA

Außerdem laden wir alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgangsstufen 3 bis 9 herzlich in das diesjährige Zeltlager vom 20.05 - 24.05 nach Rettenbach am Auerberg ein. Die Anmeldung erfolgt heuer online über die Internetseite mit dem nebenstehenden QR-Code.

*Marco Holinski*

# Erwachsenen-Wochenende in Wertach




Vom 19. bis 21. Januar fand das Erwachsenenwochenende in Wertach statt. Unser diesjähriges Thema mit der Frage: „Brauchen wir heute noch Heilige?“.

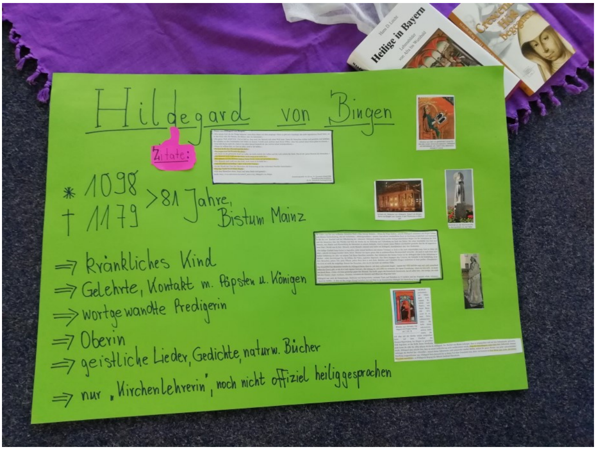
Mittels einer kleinen Einführung erklärte uns Paul Knofe die Bedeutung von heilig sein und Heiligen.

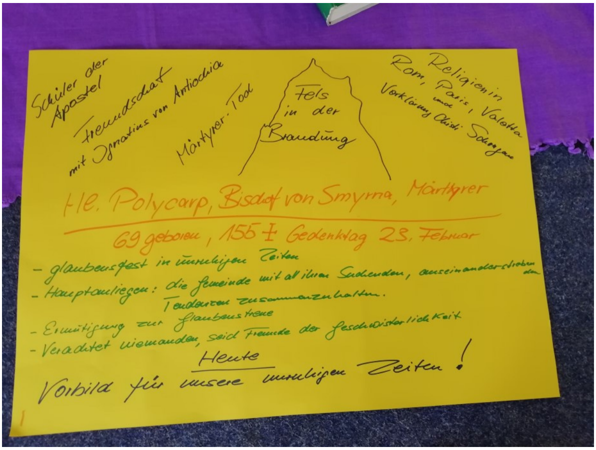
Mit einer kleinen Gruppe von zehn Personen erarbeiteten wir die Lebenswege der Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen, Hl. Oscar Romero Erzbischof von El Salvador, Hl. Mutter Teresa von Kalkutta und dem Hl. Polycarp, Bischof von Smyrna, dessen Reliquie sich im Altar von Verklärung Christi befindet. Auch die Geschichte unserer eigenen Namenspatrone wurde vorgestellt. Neben unseren sehr wertvollen Gesprächen miteinander konnte der Tag mit Spaziergängen, Hallenbad und Sauna gefüllt werden. Das zum Kolpingwerk gehörende Allgäuhaus Wertach überzeugt jedes Jahr durch Gastfreundlichkeit und exzellentes Essen und die vielen Annehmlichkeiten, die dieses Haus bietet.

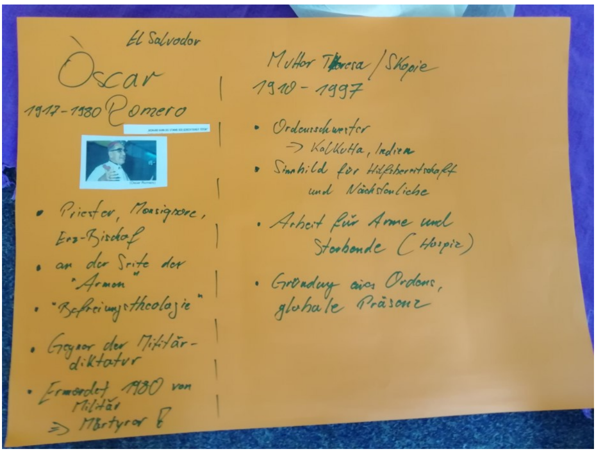
Unser besonderer Dank gilt dem Organisationsteam Monika Leckel, Mechthild Gerbig und Paul Knofe.

Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.

*Sonja Eisenschmid*


Heilige in Bayern
Hildegard von Bingen
Zitate:
* 1098
† 1179
> 81 Jahre, Bistum Mainz
=> kränkliches Kind
=> Gelehrte, Kontakt m. Päpsten u. Königen
=> wortgewandte Predigerin
=> Oberin
=> geistliche Lieder, Gedichte, naturw. Bücher
=> nur „Kirchenlehrerin", noch nicht offiziel heiliggesprochen


Schüler der Apostel
Freundschaft mit Ignatius von Antiochia
Märtyrer-Tod
Fels in der Brandung
Religion in Rom, Paris, Valotta
Hl. Polycarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer
69 geboren, 155 † Gedenktag 23. Februar
- glaubensfest in unruhigen Zeiten
- Hauptanliegen: die Gemeinde mit all ihren Suchenden, auseinanderstrebenden Tendenzen zusammenzuhalten.
- Ermutigung zur Glaubenstreue
- Verachtet niemanden, seid Freunde der Geschwisterlichkeit
Heute
Vorbild für unsere unruhigen Zeiten!


El Salvador
Òscar Romero
1917-1980
• Priester, Monsignore, Erz-Bischof
• an der Seite der "Armen"
• "Befreiungstheologie"
• Gegner der Militärdiktatur
• Ermordet 1980 von Militär
=> Märtyrer
Mutter Theresa / Skopje
1910 - 1997
• Ordensschwester
-> Kalkutta, Indien
• Sinnbild für Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe
• Arbeit für Arme und Sterbende (Hospiz)
• Gründung eines Ordens, globale Präsenz

# Bitte vormerken … Einige Termine bis Sommer 2024

Zusätzliche Termine werden über den Kirchenanzeiger oder die Homepage bekannt gegeben! www.pg-schongau.de

März

| | | | |
|---|---|---|---|
| 21. | Do | 13.30 | Palmbuschenbinden (Frauenbund) im JPH |
| 22. | Fr | 15.00 | Palmbuschenbinden im Pfarrsaal VChr |
| 25. | Mo | 19.00 | Spiele- u. Schafkopfabend (Kolping) JPH |
| 29. | Fr | 10.00 | Kinder-Kreuzweg Hl.-Geist-Kirche |

April

| | | | |
|---|---|---|---|
| 11. | Do | 14.00 | Jahreshauptversammlung (Frauenbund) im JPH |
| 14. | So | 10.00 | Erstkommunion in VChr |
| 17. | Mi | 19.30 | Eucharistischer Anbetung (Kolping) Hl.-Geist Kirche |
| 18. | Do | 14.00 | Begegnungscafé im JPH |
| 21. | So | 10.00 | Erstkommunion in MaH |
| 27. | Sa | 19.00 | Musik zum Tagesausklang in MaH |
| 29. | Mo | 19.00 | „Wildkräuter auf Schritt u. Tritt“ (Kolping) im JPH |

Mai

| | | | |
|---|---|---|---|
| 01. | Mi | 19.00 | Feierl. Maiandacht (mit Dankgottesdienst Ek-Kinder) in MaH |
| 04. | Sa | 18.00 | Ehrenamtstag in VChr, anschl. Pfarrsaal |
| 06. | Mo | 06.00 | Bittgang nach Dornau |
| 07. | Di | 18.00 | Bittgang nach VChr |
| 08./09. | | Mi/Do | Andechswallfahrt |
| 13. | Mo | 14.00 | Begegnungscafé im Pfarrsaal VChr |
| 14. | Di | 14.30 | Maiandacht (Frauenbund) in MaH |
| 14. | Di | 19.30 | Eucharistische Anbetung (Kolping) in VChr |
| 19. | So | 19.00 | Schongauer Orgelnacht in MaH |
| 20. | Mo | | Pfingstmontagsausflug (Kolping) |
| 20.-24.05. | | Mo-Fr | Zeltlager in Rettenbach |
| 28. | Di | 19.00 | Feierl. Maiandacht in VChr mit Ek-Kinder |
| 30. | Do | 09.00 | Fronleichnam |

## Juni

| | | | |
|---|---|---|---|
| 12. | Mi | 15.30 | Glaubenszeichen (Kolping) in VChr |
| 12. | Mi | 19.30 | Eucharistische Anbetung (Kolping) in Hl.-Geist-Kirche |
| 13. | Do | 14.00 | Begegnungscafé im JPH |
| 22. | Sa | 19.00 | Musik zum Tagesausklang in MaH |
| 24. | Mo | 18.00 | Sonnwendfeier (Kolping) bei Fam. Heger/Rösenau |
| 27. | Do | | Sonnwendfeier (Frauenbund) im JPH |
| 28. | Fr | 10.00 | Firmung in MaH |
| 28. | Fr | 19.00 | „Sing mit!“ (Kolping) im Pfarrheim VChr |

## Juli

| | | | |
|---|---|---|---|
| 02. | Di | | Tag der ewigen Anbetung in VChr |
| 07. | So | 11.00 | Bergmesse auf dem Weichberg (Kolping) |
| 09. | Di | 14.30 | Gedächtnistraining f. Senioren (Kolping) Pfarrheim VChr |
| Mitte Juli! | Mo | 14.00 | Begegnungscafé im Pfarrsaal VChr |
| 22. | Mo | 18.00 | Kirchenführung in MaH (Kolping) |

Termin und Ort Ausflugsfahrt mit dem Frauenbund steht noch nicht fest!

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft:

### Im Pfarrheim Verklärung Christi

| | | | |
|---|---|---|---|
| Töpfergruppe | jeden Montag | | 20.00 |
| Kirchenchor | jeden Montag | | 20.00 |
| Bewegung im Alter | jeden Donnerstag | | 15.00 |
| Chor Vivace | jeden Donnerstag | | 19.30 |
| Handarbeitskreis | Leider noch keine neuen Termine! Infos über die Pfarrbüros. | | |
| Meditatives Tanzen | 17.04., 15.05., 12.06., 10.07. | Mittwoch | 20.00 |
| Familiengottesdienst | Montag, 01.04., 10.00 Uhr, anschl. Ostereiersuche (Pfarrwiese) | | |
| Familiengottesdienst | Sonntag, 09.06., 10.00 Uhr | | |
| Familienkirche | Sonntag, 21.07., 11.15 Uhr mit Fahrzeugweihe (Pfarrwiese) | | |

### In Mariae Himmelfahrt

| | |
|---|---|
| Familienkirche | Sonntag, 24.03., 10.00 Uhr Palmweihe anschl. Familienkirche |
| Familiengottesdienst | Sonntag, 05.05., 10.00 Uhr |

# Pfarrfamilienchronik

**Taufen bis zum 28. Februar 2024**

- Keine Taufen -

**Verstorbene vom 29. November 2023 bis 28. Februar 2024**

Amann Marianne (71)

Fickler Johann (87)

Weber Erna (91)

Kauf Johann Herbert (88)

Vckov Silvia (53)

Gramberg Horst Heinz (88)

Schmidt Anna (94)

Schmalenstroer Anna Elisabeth (87)

Müller Hermine (86)

Baum Alfred Alois (86)

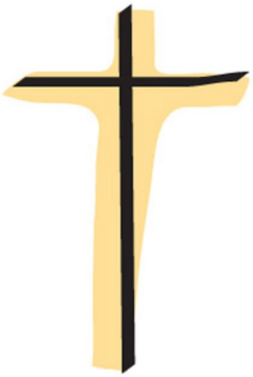
Keltsch Elisabeth Berta (90)

Mavrokefalos Konstantinos (49)

Siegler Romana Maria (92)

Haaser Ingrid Thusnelda Franziska (90)

Schmid Gertrud Maria (93)



# So erreichen Sie uns

**Kath. Pfarramt**
**in der Pfarreiengemeinschaft Schongau**
Kirchenstr. 7 • 86956 Schongau
Tel.: 0 88 61 / 717 12
Fax.: 0 88 61 / 717 22
Internet: www.pg-schongau.de
E-Mail: pg.schongau@bistum-augsburg.de

**Zentrales Pfarrbüro** bei Mariae Himmelfahrt (MaH) • Kirchenstr. 7

| | |
|---|---|
| Tel.: 0 88 61 / 717 12 | Fax.: 0 88 61 / 717 22 |
| **Öffnungszeit** | |
| Montag, Mittwoch, Freitag | 08.30 – 11.00 Uhr |

**Nebenbüro** bei Verklärung Christi (VChr) • Schönlinder Str. 39

| | |
|---|---|
| Tel.: 0 88 61 / 44 32 | Fax.: 0 88 61 / 10 11 |
| **Öffnungszeit** | |
| Dienstag, Donnerstag | 08.30 – 11.00 Uhr |

**Bankverbindung**
Kath. Pfarrkirchenstiftung Mariae Himmelfahrt, Schongau
IBAN: DE66 7035 1030 0000 0027 41
Kath. Pfarrkirchenstiftung Verklärung Christi, Schongau
IBAN: DE54 7035 1030 0190 2504 15

**Seelsorger**
Stadtpfarrer Norbert Marxer

**Pfarrsekretärinnen**
Daniela Eiband Eleonore Turner